Landtagsabgeordneter Bernd Strobl

An die
Präsidentin des Burgenländischen Landtages
Frau Mag.[a] Astrid Eisenkopf
Landhaus
7000 Eisenstadt

Eisenstadt, am 13. Juli 2026

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Gemäß § 29 GeOLT stelle ich Herrn **Landesrat Mag. Heinrich Dorner** als zuständiges Ressortmitglied der Burgenländischen Landesregierung folgende

schriftliche Anfrage

Sehr geehrter Herr Landesrat!

Die Burgenländische Landesregierung beabsichtigt die Einführung einer Lkw-Maut auf ausgewählten Strecken des burgenländischen Landesstraßennetzes. Eine solche Maßnahme berührt neben dem Transitverkehr auch den regionalen Zustell-, Liefer- und Werkverkehr und kann sich auf die Wettbewerbsfähigkeit der burgenländischen Wirtschaft sowie auf die Kosten von Waren und Dienstleistungen auswirken. Vor diesem Hintergrund ergeben sich Fragen zur Zielsetzung, zur konkreten Ausgestaltung sowie zu den wirtschaftlichen und finanziellen Auswirkungen der geplanten Lkw-Maut.

Dazu stelle ich folgende Fragen:

1. Welche konkreten verkehrspolitischen, infrastrukturellen, ökologischen und finanziellen Ziele verfolgt die Burgenländische Landesregierung mit der Einführung einer Lkw-Maut auf Landesstraßen?

2. Auf welcher rechtlichen Grundlage soll die Einführung und Einhebung einer Lkw-Maut auf Landesstraßen erfolgen?

3. Welchen aktuellen Planungs- und Umsetzungsstand weist das Vorhaben zur Einführung einer Lkw-Maut auf?
    a. Welche Umsetzungsschritte wurden bisher gesetzt?
    b. Welche weiteren Verfahrens- und Umsetzungsschritte sind bis zur Einführung vorgesehen?
    c. Zu welchem Zeitpunkt soll die Lkw-Maut in Kraft treten?

4. Welche Landesstraßen bzw. Straßenabschnitte sollen von der Lkw-Maut erfasst werden? *(Bitte um Angabe der jeweiligen Straße sowie des Beginns und Endes der mautpflichtigen Streckenabschnitte.)*

5. Welche Fahrzeuge bzw. Fahrzeugkategorien sollen von der Lkw-Maut erfasst werden?
   Falls eine Differenzierung vorgesehen ist:
    a. Nach welcher technisch zulässigen Gesamtmasse?
    b. Nach welchen Emissions- oder Fahrzeugklassen?

6. Nach welchen Kriterien soll die Höhe der Lkw-Maut bemessen werden und welche Mauttarife sind für die jeweiligen Fahrzeug- und Emissionsklassen vorgesehen?

7. Welche Ausnahmen oder Befreiungen von der Lkw-Maut sind vorgesehen? Insbesondere für
    a. den regionalen Zustell- und Lieferverkehr,
    b. den Werkverkehr,
    c. land- und forstwirtschaftliche Fahrzeuge,
    d. Einsatz-, Kommunal- und Versorgungsfahrzeuge,
    e. emissionsarme oder emissionsfreie Nutzfahrzeuge.

8. Welche fachlichen Untersuchungen, Gutachten oder Berechnungen wurden zu den wirtschaftlichen Auswirkungen der geplanten Lkw-Maut erstellt?
    a. Zu welchen Ergebnissen gelangten diese Untersuchungen, Gutachten oder Berechnungen insbesondere hinsichtlich:
        i. der Auswirkungen auf den regionalen Zustell-, Liefer- und Werkverkehr,
        ii. der Wettbewerbsfähigkeit burgenländischer Unternehmen,
        iii. der Preise von Waren und Dienstleistungen,
        iv. der wirtschaftlichen Entwicklung des Mittel- und Südburgenlandes,
        v. möglicher Ausweichverkehre auf nicht mautpflichtige Straßen?
    b. Falls keine entsprechenden Untersuchungen oder Berechnungen vorliegen: Aus welchen Gründen wurde auf eine derartige Folgenabschätzung verzichtet?

9. Welche technischen Systeme sind für die Erfassung, Einhebung und Kontrolle der Lkw-Maut vorgesehen?

10. Welche einmaligen Kosten werden für die Planung, Errichtung und Inbetriebnahme des Mautsystems veranschlagt?

11. Welche laufenden jährlichen Kosten werden für den Betrieb, die Verwaltung und den Vollzug des Mautsystems veranschlagt?

12. Welche jährlichen Einnahmen aus der Lkw-Maut werden erwartet?
    a. Auf welchen Verkehrs-, Tarif- und Berechnungsgrundlagen beruhen diese Prognosen?

13. Für welche Zwecke ist die Verwendung der Einnahmen aus der Lkw-Maut vorgesehen und ist eine Zweckbindung dieser Einnahmen beabsichtigt? Falls ja:
    a. Für welche konkreten Maßnahmen, Aufgabenbereiche oder Investitionen sollen die zweckgebundenen Einnahmen verwendet werden?

14. Welche Interessenvertretungen, Gemeinden oder sonstigen betroffenen Institutionen wurden bisher in die Planung der Lkw-Maut eingebunden?
    a. Welche wesentlichen Stellungnahmen oder Einwendungen wurden vorgebracht?
    b. Falls keine Einbindung erfolgte: Aus welchen Gründen wurde auf eine Einbindung verzichtet?

15. Ist vorgesehen, die Lkw-Maut künftig auf weitere Landesstraßen, Gemeindestraßen oder zusätzliche Fahrzeugkategorien auszuweiten?
    Falls ja:
    a. Welche Straßen oder Fahrzeugkategorien kommen dafür in Betracht?
    b. Nach welchen Kriterien soll über eine Ausweitung entschieden werden?

